Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 42: Schweizerwoche

Artikel: Das Bild

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458606

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das verwandte Handwerk

Meine Frau reicht mir ein Inserat:
"Räherin, die auch flott Klasvier spielt, für ein kleines Hotel im
Süden gesucht!" Da in der Tat viele Klavierspieler ihr Instrument wie eine Nähmaschine — lausen lassen, scheint mir eine solche Berufsverbindung gar nicht so absurd. Fast gleiche Technik, nicht wahr? — Fener Inserent, welch' einsichtsvoller, kunstersahrener, ökonomisch begabter Herr!

Das Bild

3wei Menschen stehen tief versunken vor einem Bilbe an ber Wand, und ihre Augen sind von Schönheit trunken, ber Katalog zerknittert in ber Hand.

So wunderbares ward noch nie gefunden, so einfach, mit so reinem Glanz, und doch so goldig weich empfunden, der das gefügt, der Meister kann's.

Es gebt bei biesem Bilbnis über alles und steigt zum Gipfel alles Wundersamen, gleich des Orchesters Paukenschalles: Der goldlackiertgeschnichte Rahmen. Max Baur

Aus der Schule

Der Lehrer: "Wer hat die "Räuber" geschrieben?"

Langes Schweigen. Dann meldet fich endlich ängftlich der kleine Moritz: "Ich war es wirklich nicht, Herr Lehrer . .!"

Am folgenden Tag trifft der Lehrer den Bater des kleinen Moritz und erzählt ihm die Geschichte. Der Bater wiegt eine Zeit lang den Kopf und meint schließlich mit entschuldigendem Lächeln: "Nu, vielleicht war er's wirklich nicht, Herr Lehrer?"